

Veranstalter

Blutdruckinstitut Göttingen e.V.
in Zusammenarbeit mit dem
Nephrologischen Zentrum Göttingen



Die Veranstaltung ist mit vier
Fortbildungspunkten zertifiziert.



Und so finden Sie zu der Veranstaltung:



Das Blutdruckinstitut Göttingen steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Hochdruckliga und hält sich hinsichtlich seiner Empfehlungen und Fortbildungsinhalte strikt an ihre Leitlinien und die der europäischen, amerikanischen und internationalen Fachgesellschaften.



Die Veranstaltung findet die freundliche Unterstützung der Firmen Servier, Roche Pharma, Novartis, Ortho Biotech, Berlin Chemie, Sanofi Aventis, Takeda, Astra Zeneca, Böhlinger Ingelheim, Pfizer, AWD, Bayer Vital.

www.blutdruck-goe.de

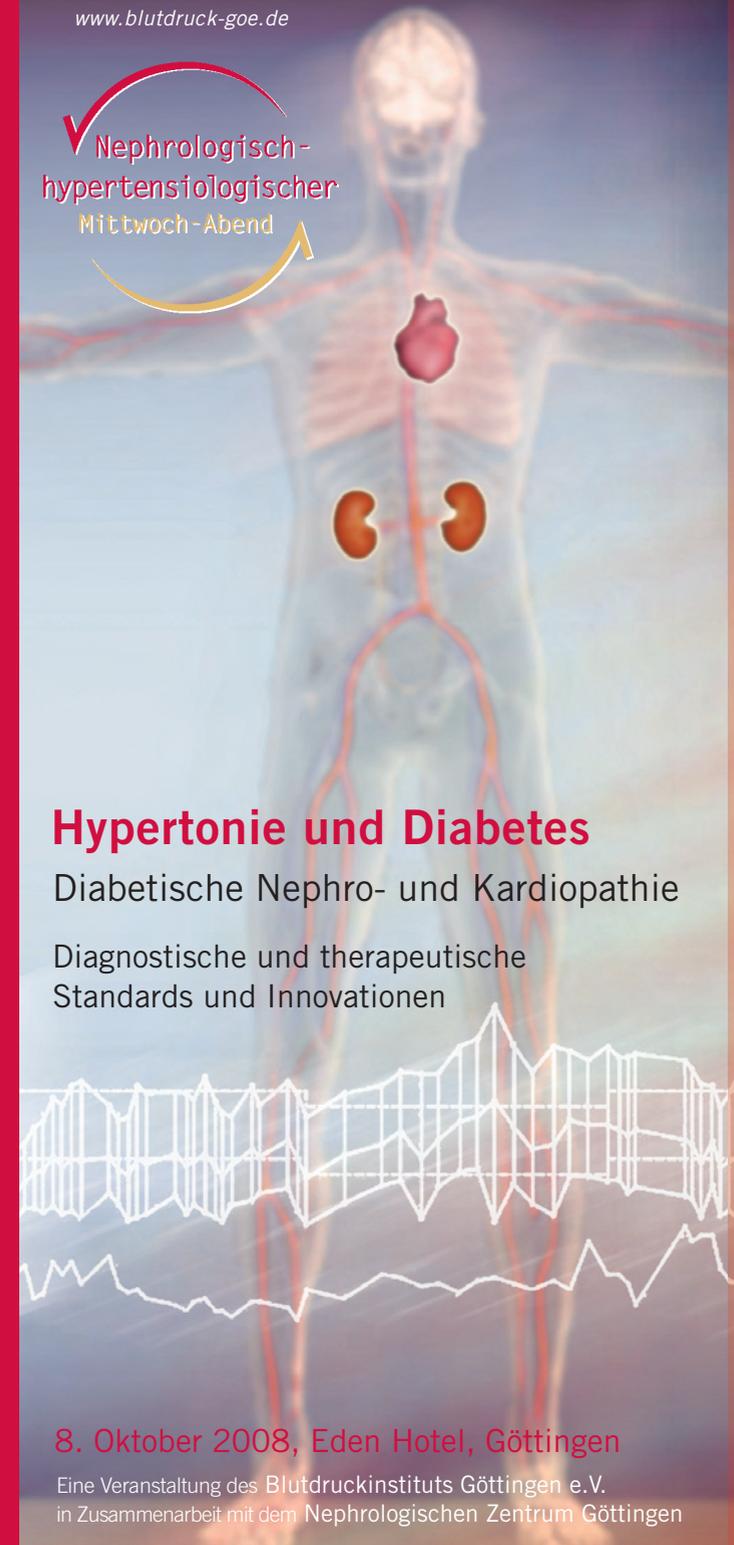


Blutdruckinstitut
Göttingen

Blutdruckinstitut Göttingen e.V.
Verein für Information,
Prävention und Bekämpfung des
Bluthochdrucks in Südniedersachsen
Steffensweg 97
37120 Bovenden
Tel 0551 - 508 76-96
Fax 0551 - 508 76-59
E-Mail info@blutdruck-goe.de
Internet www.blutdruck-goe.de

www.blutdruck-goe.de

Nephrologisch-
hypertensiologischer
Mittwoch-Abend



Hypertonie und Diabetes
Diabetische Nephro- und Kardiopathie
Diagnostische und therapeutische
Standards und Innovationen

8. Oktober 2008, Eden Hotel, Göttingen

Eine Veranstaltung des Blutdruckinstituts Göttingen e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Nephrologischen Zentrum Göttingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

10 – 15 % der Patienten in der hausärztlichen Praxis leiden sowohl unter arterieller Hypertonie als auch unter Diabetes mellitus.

Mehr als 95 % aller Diabetiker entwickeln in ihrem Leben eine arterielle Hypertonie

Beide Erkrankungen weisen große pathophysiologische Ähnlichkeiten und Zusammenhänge auf, führen zu vergleichbaren Endorganschäden und potenzieren sich insbesondere hinsichtlich der ubiquitären vaskulären Läsionen. Eine jeweils optimale Therapie vermag den Verlauf beider Krankheiten günstig zu beeinflussen.

Der Fokus der aktuellen Beiträge und kollegialen fallorientierten Diskussion liegt auf renalen und kardialen Folgeerkrankungen.

Bei mehr als der Hälfte aller Dialysepatienten liegt der terminalen Niereninsuffizienz eine langjährige arterielle Hypertonie und/oder Diabetes mellitus zugrunde. Ca. 20 % aller Fälle mit Herzinsuffizienz sind alleine auf eine arterielle Hypertonie zurückzuführen, schon eine Insulinresistenz bedeutet ein erhebliches Herzinsuffizienz-Risiko.

Die Referenten werden uns Einblicke in ihren klinischen und wissenschaftlichen Erfahrungsschatz gewähren. Neueste Entwicklungen in Diagnostik und Therapie werden kritisch beleuchtet und in den Praxisalltag eingeordnet, frühzeitige präventive Maßnahmen in Ihrer Relevanz bewertet.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie erneut am Mittwoch Abend begrüßen dürfte und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Ihr



Dr. Egbert G. Schulz,
1. Vorsitzender Blutdruckinstitut Göttingen



**8. Oktober 2008, Eden Hotel
Reinhäuser Landstraße 22a, Göttingen**

Beginn: 18.00 Uhr s.t.

- **ca. 18.00 – 18.45 Uhr: Diabetische Nephropathie**
T. Quaschnig
- **ca. 18.45 – 19.30 Uhr: Diabetische Kardiopathie**
C. Tschöpe
- **ca. 19.30 – 20.00 Uhr: Round Table**

Im Anschluß an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Referenten

Prof. Dr. med. Thomas Quaschnig
Nephrologisches Zentrum Göttingen/Bovenden
An der Lutter 24
37075 Göttingen

Priv.-Doz. Dr. med. Carsten Tschöpe
Center for Cardiovascular Research (CCR)
Charité
Hessische Str. 3-4
10115 Berlin
Leiter der Forschungsgruppe diabetische Kardiopathie (CCR)

Moderation

Dr. E. G. Schulz
1. Vorsitzender des Blutdruckinstituts Göttingen e.V.
Tel.: 0551-50876-0
Fax: 0551-50876-48
E-Mail: eg.schulz@goedia.de

Co-Moderation

Dr. med. Stefan Schmidt-Schweda
Abteilung Kardiologie/Pneumologie
Herzzentrum Göttingen
Georg-August-Universität
Robert-Koch-Str. 40
D-37075 Göttingen

Anmeldung

E-Mail: info@blutdruck-goe.de
Tel.: 0551-50876-96
Fax: 0551-50876-59

Während der Veranstaltung sind Sie unter der Tel.-Nr. 0551-507200 oder 0172-9460700 erreichbar.